

# Amtsblatt

## der Gemeinde Schwielowsee

Schwielowsee, 26. Mai 2021

Nr. 5

Jahrgang 18

Auflage: 6.235 Expl.

### Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung am 09.06.2021, 19.00 Uhr	Seite 1
Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Geltow in seiner Sitzung vom 19.04.2021	Seite 1
Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Ferch in seiner Sitzung vom 20.04.2021	Seite 7
Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Caputh in seiner Sitzung vom 21.04.2021	Seite 9
Radverkehrskonzept für die Gemeinde Schwielowsee – Das Radverkehrskonzept wird definiert	Seite 14
Information aus dem Fundbüro	Seite 14
Protokoll der 17. Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schwielowsee vom 01.04.2021	Seite 14
Bewerbungsende für den Unternehmerpreis „Familienfreundlich in Potsdam-Mittelmark“	Seite 15

### Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung Schwielowsee

Sehr geehrte BürgerInnen,

ich lade Sie zur Sitzung der Gemeindevertretung am

**Mittwoch, den 09.06.2021, 19:00 Uhr,**

in die Turnhalle der Grundschule Caputh,  
Schulstraße 9, 14548 Schwielowsee,

ein.

Die Tagesordnung der Sitzung wird in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Gemeinde Schwielowsee rechtzeitig veröffentlicht.  
Schwielowsee, OT Caputh, Straße der Einheit 3  
Schwielowsee, OT Ferch, Beelitzer Straße (neben dem Kossätenhaus)  
Schwielowsee, OT Geltow, Caputher Chaussee 3  
Schwielowsee, OT Geltow, GT Wildpark-West, Marktplatz.

gez. D. Schiffmann

Vorsitzender der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Schwielowsee

### Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Geltow in seiner Sitzung vom 19.04.2021

#### 1. Aktuelle Informationen zum Sachstand „Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH“ (mündl.)

Herr Zappe als Vertreter der „Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH“ informiert dazu.

Herr Fannrich führt zum allgemeinen Verständnis in den TOP 6.1 ein und führt dazu aus, welche Beweggründe die Gemeindevertretung dazu veranlasst haben, einen Kooperationsvertrag mit der Deutschen Glasfaser zu schließen.

Am 16.12.2020 hat die Gemeindevertretung beschlossen, einen Kooperationsvertrag mit der Deutschen Glasfaser zu schließen. Ausschlaggebend dafür war, dass die großen Abnehmer wie unsere Schulen, Kindergärten, die Standorte der Verwaltung, Gewerbetreibende und anspruchsvolle private Nutzer vernünftig mit

schnellen Internetverbindungen versorgt werden sollen. In der Begründung zum Beschluss heißt es: Die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH beabsichtigt in den Fällen, in denen durch die Deutsche Telekom AG kein geförderter Breitbandausbau in der Gemeinde Schwielowsee stattfindet und die Verlegung von Glasfaserkabel wirtschaftlich ist, das Glasfasernetz auszubauen. Dazu benötigt die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH einen Kooperationsvertrag mit der Gemeinde Schwielowsee, in dem unter anderem festgelegt ist, dass die Gemeinde Schwielowsee grundsätzlich den Glasfaserausbau der Deutschen Wholesale GmbH unterstützt. In der Präambel zum Kooperationsvertrag heißt es:

- Die Deutsche Glasfaser beabsichtigt im Gebiet des Kooperationspartners ... eine Glasfaserinfrastruktur bis ins Haus oder ein Leerrohrsystem auszubauen oder zu betreiben oder einem dritten Telekommunikationsunternehmen zur Nutzung zu überlassen.
- 40% Nachfrage im Ausbaubereich -> Terminiert auf den 14. Juni 2021
- 3.574 Wohneinheiten - das wären 1.429 in Schwielowsee

Es stellen sich folgende Fragen:

1. Was passiert, wenn sich nicht 40% der Haushalte daran beteiligen?
2. Was ist mit dritten Telekommunikationsunternehmen?  
z.B. Telekom, 1&1, ..
3. Können Sie die aktuelle Konkurrenz erläutern: Beispiel Ausbaubereich Caputh - Wentorfinsel ist nicht enthalten. Die Anlieger (Wochenendwohngelände) haben sehr lukrative Angebote von der Deutschen Telekom erhalten. Brief vom LK-PM liegt dazu vor.

Antworten von Herrn Zappe zu Punkt:

1. Bei 38 % finden wir einen Weg, wenn sich aber nur 5 % beteiligen, sind wir nicht erfolgreich und es kommt zu keinem Ausbau – Rücksprache mit der Gemeinde kann aber immer noch erfolgen. Es ist schwierig in der Pandemiezeit ohne Präsenzveranstaltung die Firma Deutsche Glasfaser bei den Kunden vorzustellen.
2. Durch die Verlegung eines Leerrohrsystems können auch andere Anbieter auf das Netz zugreifen. Die Anschlüsse sind netzbindungsfrei. Es ergibt sich daraus ein Havarie- und Modernisierungsvorteil. Glasfaser hat eine Verwendungszeit von 25 bis 30 Jahren.
3. Er Zappe fragt an, ob hier nur dieser spezielle Ort angesprochen ist. Er kennt das nicht. Deutschland ist innovativ weit hinter anderen europäischen Ländern. Er kennt z.B. die Situation in Nuthetal.

Frau Hoppe ergänzt die Ausführungen: Im Kooperationsvertrag sind die Gebiete (Polygone) für die Erschließungsgebiete vereinbart. Weil bisher durch die Deutsche Telekom seit 3 Jahren im Rahmen des Bundesförderprogrammes und der Umsetzung mit dem LK PM nichts vorangekommen ist, hat sich Schwielowsee selbst gekümmert. Wentorfinsel ist im Erschließungsgebiet der Deutschen Glasfaser nicht enthalten, da hier bereits die Telekom Leitungen verlegt hat.

Herr Zappe: Wenn wir in Schwielowsee 40 % erreichen, werden diese Orte auch mit aufgenommen und später ausgebaut. Wenn weitere Fragen aus der Bevölkerung beantwortet werden müssen bietet sich Herr Fannrich an diese zu sammeln und an die Deutsche Glasfaser weiterzuleiten – dafür dankt Herr Zappe.

Herr Tietze fragt nach, wie das Infrastrukturnetz mit Leerrohren geschaffen wird. Dürfen da auch andere Anbieter sich anschließen? Herr Zappe bejaht, es gibt Verträge mit Vodafone und Telekom. Es können auch eigene Geräte unabhängig von „Deutsche Glasfaser“ genutzt werden.

Herr Steinbach hat sich bereits für den Anschluss mit der Deutschen Glasfaser registrieren lassen. Man kann auch jederzeit

wechseln. Nach 2 Jahren - wie beim Handyvertrag – kann man kündigen. Herr Steinbach bittet jeden Bürger, sich daran zu beteiligen. Er fragt an, wie die Situation mit der Größe der Gemeinde realisiert wird – drei OT mit sehr unterschiedlicher Bebauungsdichte? Herr Zappe informiert, dass die Realisierung erst später ermittelt wird, da er nur für die Projektentwicklung und nicht für die Realisierung zuständig ist. Er erkundigt sich dazu und meldet sich.

Herr Fannrich dankt für die Ausführungen.

## 2. Beschlussfassung zum Billigungsbeschluss Vorentwurf Änderung des Bebauungsplan „Moosweg/Pappeltor“

Herr Fannrich erläutert den Billigungsbeschluss. Es war eine Überarbeitung und Änderung des B-Plans aus dem Jahre 2014 erforderlich. Die Nutzungsmischung besteht nicht mehr, da die Entwicklung vom Mischgebiet in ein reines Wohngebiet erfolgte. Der Geltungsbereich ist der Bereich, für den neue Festlegungen getroffen werden müssen. Hier werden die Eigentumsverhältnisse berücksichtigt, insbesondere bei den Straßen und Flächen für gemeindliche Nutzung. Die Änderung des FNP läuft parallel dazu. Der Verfahrensablauf stellt sich wie folgt dar:

- Aufstellungsbeschluss zur Änderung (vom 16.12.2020),
- Billigungsbeschluss Vorentwurf (am Ende der 2. Sitzungsfolge),
- frühzeitige Beteiligung,
- Billigungsbeschluss Entwurf,
- Formelle Beteiligung und
- Satzungsbeschluss

### Der Beschlussvorschlag lautet:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt

1. Der Vorentwurf der Änderung des Bebauungsplans „Moosweg / Pappeltor“ in der Fassung vom 09.04.2021 wird gebilligt. Die Vorentwurfsunterlagen bestehen aus der Planzeichnung (Anlage 1), der Begründung mit Umweltbericht (Anlage 2), der Biotope (Anlage 3a) und der schalltechnischen Untersuchung (Anlage 3b).
2. Die Vorentwurfsunterlagen sind gemäß § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 am Verfahren zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen    0 Neinstimmen    0 Enthaltungen

## 3. Informationsvorlage zum Bauvorhaben „Hauffstraße 70“, OT Geltow

Herr Fannrich unterstreicht, dass Bauangelegenheiten als Informationsvorlagen in den Ortsbeirat eingebracht werden. Bei Baumaßnahmen gem. § 34 im Innenbereich entscheidet die Untere Bauaufsicht und die Bauverwaltung der Gemeinde wird nur zur Stellungnahme aufgefordert.

Herr Fannrich erläutert die Informationsvorlage.

Ein dringender Hinweis an die Verwaltung: Die Ein/Ausfahrt auf das Grundstück sollte auf die östliche Seite gelegt werden, um die Einsehbarkeit der Straße, der Bushaltestelle und des Kreuzungsbereichs Pappeltor besser zu ermöglichen.

Das Untergeschoß wird in das ansteigende Gelände eingebettet. Dadurch fügt sich das Gebäude harmonisch in den Hang ein.

Frau Gerber fragt an, warum keine Tiefgarage geplant ist (17 Parkplätze). Herr Tietze informiert, dass die Bauflucht zurückgesetzt ist. Damit wird auch die Sicht auf die historische Parkanlage erhalten. Es sollte ein Grünordnungsplan erstellt werden, nur geringe Versiegelung und Reduzierung der Parkplätze auf das erforderliche Maß, aber auch Gästeparkplatz sollten eingerichtet wer-

den. Herr Schmitz-Jersch hat die gleichen Bedenken, wenn der vordere Bereich nur Parkplatz ist. Herr Steinbach erklärt, dass der Investor das auch so geplant hat. Büsche als Grünfront werden davor gepflanzt. Bebauung ist sehr weit hinten.

Herr Fannrich führt aus, dass bei dieser Form der Beteiligung als Informationsvorlage der Ortsbeirat Hinweise gibt, Wünsche und Erwartungen formuliert, aber keine Pflichten und Festlegungen beauftragen kann. Das erfolgt durch die Untere Bauaufsicht. Der Kontakt Bauherr und Bauverwaltung ist gegeben und bevor die Stellungnahme an die Untere Bauaufsicht geht, wird Herr Wersing die genannten Anregungen weitergeben.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 4. Informationsvorlage zum Bauvorhaben „Kuckucksweg 15“, OT Geltow

Herr Fannrich erläutert: Das Grundstück ist 2.600 m<sup>2</sup> groß, die Bebauung wird nach §34 entschieden – Innenbereich. Die aktuelle Version und die Vorversion sind Anlagen in unseren Unterlagen. Der erste Plan wurde nach Beurteilung durch den FB und den Bauausschuss abgelehnt, da das erste Gebäude eine Massivität hatte, die nicht ortsbildprägend war. Im aktuellen Entwurf ist die Dichte reduziert. Es sollen 3 gleiche Doppelhäuser entstehen, die GRZ ist reduziert, Anzahl nach Stellplatzsatzung sind jetzt 12 Stellplätze. Ein Spielplatz muss nach Satzung errichtet werden. Die Vorbildwirkung geht vom Zweifamilienhauses Am Rehwinkel 2c/e aus. Nach Ansicht des FB erscheint das Ensemble als planungsrechtlich zulässig. Bei einem Vergleich der Grundflächen ist festzuhalten, dass die der Häuser in der Informationsvorlage größer sind. Die Häuser im Rehwinkel haben Grundrissmaße von etwa - 2c/e - 12,5 \* 10m, 2a/b - 13,0 \* 10m. Die Gebäude in der Informationsvorlage haben Grundrissmaße von 16 \* 11m. Leider liegen dem Ortsbeirat nur Grundrisse und keine Skizze des Aussehens oder eine Höhenlinie vor. Die Bewertung ist dadurch schwierig. Die Vergrößerung der Grundfläche zu den Bezugsgrundstücken ist aber erheblich.

Herr Steinbach wünscht sich, dass in der Stellungnahme natürlich Einfamilienhäuser bevorzugt werden sollten. Wünschenswert wäre es, die Größe der Häuser zu verringern. Das ist jedoch nicht im Sinne des Investors. Die Zufahrt ist nicht frei zugänglich? Er fragt sich, wie die Zuwegung zu Flurstück 10/2 erreicht werden kann? Ihm missfällt weiterhin, dass es keine Lösung für Besucherverkehr gibt. Wo sollten Besucher-PKW abgestellt werden? Die Stellplatzsatzung muss auch dazu neu überarbeitet werden. Herr Steinbach wird das im Bauausschuss behandeln. Auch die Bebauung mit Dachterrassen, um eine unverbaute Sicht zu haben, führt zu einer deutlichen Bauverdichtung.

Herr Tietze sieht in der Bebauung einen Vermarktungscharakter. Er stimmt da nicht zu. Herr Schmitz-Jersch meint, dass wir für die Bürger da sein müssen und nicht für Investoren. Die Vorbildwirkung ist nachteilig für die Gemeinde. Die bebaubaren Grundflächen sollten kleiner sein. Die untere Bauaufsicht sollte empfehlen, die Baumasse zu begrenzen.

Herr Fannrich kritisiert, dass durch die bauliche Gestaltung mit „Dachterrasse“ die Dichte der „sozialen Nachbarschaft“ erhöht wird. Das reduziert die Distanz, erhöht auch die Einsehbarkeit und kann durchaus in die Privatsphäre eingreifen. Das kann zu Belastungen im Nachbarschaftsumfeld führen. Wie wirkt der Baukörper in die direkte Nachbarschaft.

Eine ausschließliche baurechtliche Bewertung berücksichtigt das leider nicht.

Abstimmungsergebnis:

0 Jastimmen 8 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 5. Informationsvorlage zu den Veränderungen in der Liste der nicht geplanten Massnahmen (Haushaltsplan 2021)

Herr Fannrich erläutert die IV. In der nächsten Ortsbeiratssitzung am 09. August wird diese Liste überprüft und darüber entschieden, was in die HH-Planung 2022 übernommen werden soll.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 6. Informationsvorlage zum Radverkehrskonzept der Gemeinde Schwielowsee

Herr Fannrich führt aus, dass die Gemeinde am 10.07.2020 21 TEUR Förderung für das Radverkehrskonzept von der ILB erhalten hat bei einem Eigenanteil von 5,3 TEUR. Besonders die Verkehrssituation in Caputh ist für Radfahrer recht schlecht. Die Erarbeitung eines Radverkehrskonzepts muss bis 30.09.2021 durchgeführt werden. 150 Hinweise zur Radwegesituation sind bei Frau Glau eingegangen. Die Schulwegesituation wird besonders betrachtet. Fragebögen sind dazu an die Schulen übergeben worden. Mit dem Konzept wird der Gemeinde ein „Geländer“ an die Hand gegeben, mit dem dann sowohl touristischer als auch arbeits- und schultäglicher Radverkehr organisiert werden kann. Herr Fannrich weist die Kritik von Bürgern zurück, die der Meinung sind, nicht beteiligt zu sein. Unter der Leitung von Frau Glau ist die zeitliche Abarbeitung fristgerecht, umfassend und schließt eine breite Beteiligung ein – das ist die Verwaltung selbst, TÖBs, Verbände und Initiativen und interessierte Bürger.

Herr Tietze informiert, dass auch in Geltow Frau Gerber, Frau Kleinau und Herr Tietze angesprochen werden können.

Abstimmungsergebnis: Es gab keine Abstimmung.

#### 7. Informationsvorlage zur Verkehrsüberwachung des Landkreises Potsdam-Mittelmark im Jahr 2020

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

#### 8. Antrag der Fraktion Grüne/B90 Sicherer Hafen

Herr Fannrich führt zu diesem Antrag ein. Zu Beginn dieses Engagement in der ersten Sitzungsfolge waren die politischen Gremien etwas verunsichert. Frau Hoppe hat immer erklärt, dass wir keine Gebäude zur Verfügung stellen können. Ankerhaus ist jetzt privat und das Gelände der Außeneinrichtung der Erstaufnahmeeinrichtung ist wieder in der Verfügung der Bundeswehr. Die Frage war – können wir überhaupt etwas tun?

Im aktuellen Antrag geht es um die moralische Unterstützung von Bürgern in Schwielowsee – mehrheitlich aus Caputh – die sagen - wir können das.

Die Gemeindevertretung und die Ortsbeiräte können mit ihrem Ja dieses Engagement stärken. Es gibt keine materielle Verpflichtung für die Gemeinde.

Frau Gerber bestätigt, dass es um Unterstützung der Initiatoren geht. Herr Plöchl bestätigt, dass das Ziel sein soll, Flüchtlinge aufzunehmen. Wir wollen erklären, wenn wir bereit sind und die Voraussetzungen bestehen, Flüchtlinge aufzunehmen. Anerkannte Asylbewerber können auch in unserer Gemeinde arbeiten und leben. Der Druck soll damit auf die Bundesregierung verstärkt werden, mehr Flüchtlinge aufzunehmen. Das sind nur private Initiativen. Es soll das Verständnis der Bürger verstärkt werden, dass Menschen nach der Flucht anerkannt und beachtet werden.

Frau Stoof befürchtet, dass die Gemeindeverwaltung jetzt doch in der Pflicht ist, die Initiatoren bei der Wohnungssuche zu unterstützen. Nach ihrer Meinung ist der Antrag nicht genau genug formuliert. Herr Plöchl erklärt, dass die Gemeinde Wohnraum vorhalten

muss für Notsituationen. Dem widerspricht Herr Fannrich. Die Gemeinde wird keine finanziellen und materiellen Verpflichtungen dabei eingehen. Die Personen, die in dem Antrag benannt werden, sind eindeutig bereit, bis zu 20 Personen aufzunehmen. Dieser Satz sollte klar im Antrag ergänzt werden. Frau Hoppe ergänzt, dass das Aufenthaltsgesetz und das Asylbewerberleistungsgesetz beachtet werden müssen. Das muss streng getrennt sein. Wenn der Symbolcharakter unterstützt wird, sind wir bereit. Aber Wohnraumbeschaffung und alle Folgekosten können von der Gemeindeverwaltung nicht erbracht werden. Frau Hoppe bittet um entsprechende Änderung und Klarstellung des Antrages. Die Vorlage wird in den weiteren Ortsbeiräten, Fachausschüssen bis zur GV behandelt. Die Änderung muss umgehend vorgelegt werden, so dass Sie eingearbeitet werden kann. Herr Steinbach fragt an, ob es sich um Menschen aus Seenotrettung oder allgemein um Menschen auf der Flucht handelt. Frau Gerber erklärt, es geht um die Geflüchteten aus den Lagern und um Flüchtlinge aus Seenotrettung. Herr Plöchl informiert, dass es um Menschen aus den Lagern geht. Herr Steinbach bemängelt, dass es keine Definition darüber gibt, wie konkret die GV Hilfe leisten kann. Herr Fannrich schließt ab: Es geht um ein moralisches Bekenntnis - ja wir finden das, was ihr macht sehr gut. Es geht um ein Netzwerk der Hilfe, was durch die Gemeinde schon gefördert wird, wenn sie darüber berichtet.

Der Antrag lautet:

Antrag Fraktion Grüne/B90:

Die Gemeinde Schwielowsee erklärt sich zum „sicheren Hafen“ für Menschen auf der Flucht.

Die Gemeinde Schwielowsee unterstützt ausdrücklich das Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger für Menschen auf der Flucht im Netzwerk der Hilfe, vertreten durch Pfarrer Hans-Georg Baaske, Jörg Longmus, Cornelius Rüss und Pfarrer Frank-Michael Theuer. Die Gemeinde fördert die konkreten Bemühungen des Netzwerks der Hilfe zur Aufnahme von bis zu 20 Personen über die Verteilerquote des Landes hinaus in der öffentlichen und internen Kommunikation mit Behörden des Bundes, des Landes, des Kreises und den kommunalen Einrichtungen.

Abstimmungsergebnis:

4 Jastimmen 0 Neinstimmen 4 Enthaltungen

## 9. Informationsvorlage aus dem Fachbereich Bauen und Planen für den Ortsbeirat Geltow am 19.04.2021

Herr Tietze informiert darüber, dass er sich um den Standort des Glascontainers kümmert in Absprache mit der Gemeindeverwaltung. Neuer Standort mehr in Richtung Straße am Ufer – siehe Zeichnung. Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Inhalt der Informationsvorlage:

- Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming
- FNP Änderung
- Meusebach-Grundschule Geltow
- Schulsportfläche Moosweg
- Fa. Richter Recycling
- B Plan Moosweg Pappeltor / Verkehrskonzept
- Villa Maurus
- Steg Am Grashorn
- Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen Kuckucksweg
- Radwegebrücke Werder/Golm/Wildpark-West einschließlich Radweg
- Weiterführung des Radweges R1, von K6910 bis Kreisgrenze Potsdam (Straße Am Petzinsee)
- Straßeninstandsetzungsarbeiten Geltow
- Unterflurcontainer Wildpark-West
- Sachstand Kita Geltow – Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

## 10. Antrag Verein Walsiedlung Wildpark-West für Förderung zur Durchführung eines Bürgerfestes in Höhe von 750 EUR

Herr Fannrich informiert, dass die Mittelausreichung für Vereine vollständig in der ersten Sitzung des Ortsbeirates für das laufende Jahr erfolgt ist. Sollte zum Jahresende Geld übrigbleiben, wird dieses vollständig an die Vereine verteilt. Herr Fannrich muss den Antrag zurückweisen.

Die Anträge zur Unterstützung der Vereine werden im letzten Quartal des Vorjahres an Frau Trumbull gestellt.

Herr Schmitz-Jersch bestätigt das, will aber wissen, ob das Budget ausgeschöpft ist.

Der letzte im Ortsbudget verblieben Geldbetrag ist für die Ausrichtung des Ernte- und Vereinsfestes.

Frau Stoof weist darauf hin, dass die Vereine immer rechtzeitig ihre Anträge stellen müssen. Herr Tietze informiert, dass im Info-Blatt der Walsiedlung Wildpark-West e.V. damit geworben wird, dass alles kostenlos sein soll. Er fragt sich, wenn man ein solches Fest plant, sollte doch im Voraus klar sein, welches Geld benötigt wird. Der Vorstand sollte prüfen, ob die kostenlose Abgabe von Getränken und Speisen richtig ist.

Herr Steinbach bezieht sich auf das letzte Protokoll TOP 8.2 Mittelverteilung Budget 2021. Er liest diesen Punkt ausführlich vor. Der Sportverein erhebt Anspruch darauf, besonders unterstützt zu werden, da die SG Fixkosten hat, die andere Vereine nicht haben. Immer mehr Austritte sorgen dafür, dass diese Kosten nicht mehr erbracht werden können. Es gibt auch keine neuen Mitglieder.

Herr Fannrich weist das zurück mit dem Hinweis, dass auch alle anderen Vereine in dieser Zeit große Schwierigkeiten haben. Wenn Herr Steinbach es will, kann auch über die finanzielle Selbstständigkeit der Sportgemeinschaft nochmal nachgedacht werden. Im HH 2021 ist für die SG Geltow eine neue Zaunanlage mit 40 TEUR beschieden worden.

Der Antrag des Vereins „Walsiedlung W.-West e.V.“ wird ohne Abstimmung durch Herrn Fannrich abgewiesen.

## 11. Ullrich Tietze möchte die verlängerte Waidmannspromenade (Ufer) mit einer Bank attraktiver machen (Baumelbank) und auch den Bolzplatzes in Wildpark-West aufwerten

Solche Aufwertungen mit Sitzbänken sollten möglichst aus Spendengeldern finanziert werden – und nicht nur die Aufstellung, sondern auch die Erhaltung in den folgenden Jahren. So, wie der „Spiel-Kahn“, der am Dienstag (20.04.2021) am Badestrand aufgestellt wird und auch aus Spendengeldern finanziert ist. Solche Aufstellungen müssen mit Frau Glau abgesprochen werden. Beim „Spiel-Kahn“ ist zusätzlich der Bauhof beteiligt.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Steinbach darum, dass die Erneuerung der Zaunanlage um das Gelände der SG Geltow dringend notwendig ist, weil einige Bürger die Sportanlagen nutzten, um Gartenabfälle oder Laub dort abzulegen. Sogar im Regensammelbecken wurde Müll abgekippt. Deshalb muss das Gelände abgesperrt werden. Herr Fannrich bittet darum zukünftig diese Verunreinigungen fotografisch zu dokumentieren und an das Sachgebiet von Frau Glau weiterzuleiten.

## 12. Frau Hoppe informiert zur aktuellen Situation Corona und zur neuen Leiterin FB1

Ab 17.04. wurde die erste mobile Teststation am REWE Markt Caputh aufgestellt von der Hauskrankenpflege Ewald aus Michendorf. Es ist ein Versuch und vorerst ist nur samstags geöffnet. Auch die Theresia-Apotheke in Geltow bietet seit einiger Zeit die Möglichkeit zur Testung an. Viele Bürger haben sich beschwert, dass es in Schwielowsee keine Möglichkeit der Testung gibt, außer in Geltow. Frau Hoppe informiert zur Genehmigungskette und

das der LK PM für die Genehmigungserteilung zuständig ist und leider nicht wir vor ORT.

Stand Covid-Fälle am 19.04.2021:

aktuell 15, neue gemeldete Fälle zu gestern 3, 6 Verstorbene, 244 Genesende, 27 in Quarantäne. Da im Landkreis PM an 3 aufeinander folgenden Tagen der Inzidenzwert über 100 war, gelten jetzt festgelegte Einschränkungen.

Der Frühjahrsputz am 24.04.2021 darf durch die Festlegung des Landrates nicht durchgeführt werden. Vielleicht kann er im Frühsommer nachgeholt werden.

Die 5. VO zur Eindämmungsverordnung tritt heute (19.04.2021) in Kraft, Ausgangsbeschränkung 22 bis 5 Uhr morgens. Bei einer Inzidenz von mehr als 200 innerhalb von 7 Tagen, bleiben Schulen und Kitas geschlossen, nur Notbetreuung. Von der Testpflicht werden nur vollständig Geimpfte befreit.

Die 4. Eindämmungsverordnung regelt das Betretungsverbot in Schulen und Kitas. In Kitas werden die Kinder nicht getestet, in Schulen ja.

In der Grundschule Caputh erfolgte am Nachmittag eine umfangreiche Quarantäneanordnung bis zum 28.4.2021. Betroffen sind viele Lehrkräfte und die Klassen 5 a, b, c. – die Notbetreuung wird realisiert.

In der letzten GV wurde im nichtöffentlichen Teil über die Besetzung der neuen Fachbereichsleiterstelle 1 - Zentrales und Bürgerdienstleistungen - beschlossen. Der FB 1 ist ebenfalls neu strukturiert. Frau Friederike Harnisch hat am 1.04.2021 die Stelle der Fachbereichsleitung 1 - Zentrales und Bürgerdienstleistungen - übernommen. FB 2 (Finanzen) und FB 1 sind jetzt jeweils mit neuer Fachbereichsleiterin bzw. Fachbereichsleiter neu besetzt. Frau Harnisch und Herr Brennenstuhl werden zukünftig auch im Wechsel an den Ortsbeiratsitzungen teilnehmen.

Herr Steinbach fragt zum Thema Radweg R1 - Zugang Petzinseebrücke an, ob die Absperrung mit Baumstämmen auch nach Freigabe des Pavillons bestehen bleiben kann. Diese Fläche sollte abgeriegelt bleiben, um unbefugtes Parken, Campen und weitere Verschmutzung zu verhindern

### 13. Bericht des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher Herr Fannrich berichtet in alphabetischer Reihenfolge über folgende Themen:

#### **Baumfrevel - Baumgartenbrück**

Von Herrn Schmitz-Jersch kam ein Hinweis, dass 2 Bäume in Baumgartenbrück mit einem umlaufenden Schnitt (Ringelung) beschädigt wurden. Nach Weiterleitung an die Verwaltung kam umgehend die Information, dass das bekannt ist und Maßnahmen eingeleitet sind. Die Untere Naturschutzbehörde wurde angeschrieben, um eine Gutachter-Empfehlung zu erfragen, der Polizei wurde eine Anzeige wegen Sachbeschädigung übergeben ohne bekannten Verursacher. Der ältere Baum ist bereits mit einer Lehmrinne zur Selbstheilung versehen, bei dem jüngeren Baum ist die Entwicklung abzuwarten.

#### **Baumfrevel - Badestrand Wildpark-West**

Von einem ca. 26cm starken Weiden-Baum am Badestrand in Wildpark-West sind etwa 4 ... 5 cm im Durchmesser abgefressen, verursacht durch Biberfraß. In Absprache mit Herrn Tietze sind erste Sicherungsmaßnahmen vorgenommen worden (Maschendrahtverhau wurde darum gespannt). Da es sich um eine potentielle Unfallgefahr am Badestrand handelt, muss der Baum beobachtet werden.

#### **B-Plan „Wohnen am Petzinsee“**

Der Tagesordnungspunkt ist am 18.01.2021 im Ortsbeirat behandelt worden und mit 7 Ja-Stimmen und einer Enthaltung in die Gemeindevertretung empfohlen worden. Es stellt sich die Frage,

warum dieser TOP am 17.03.2021 von der Tagesordnung der GV genommen wurde.

Herr Fannrich hat im HA darauf gedrungen, dass die Vereinbarungen / Kennzahlen nicht erst im Anhang zu lesen sind, sondern bereits im Beschluss im Punkt 5 wie folgt stehen:

- 3000 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- 25 Wohneinheiten
- Grünordnungsplan und Nachpflanzungen im direkten Umfeld

Er begründet es damit, dass in einem Einstufigen Verfahren so früh wie möglich alles, worauf man sich in Vorgesprächen geeinigt hat, auch im Beschluss festgehalten werden sollte. Es wäre besser gewesen, hätte bereits der Bauausschuss diese Präzisierung des Beschlusses vorgenommen.

Frau Hoppe hat den Beschluss von der Tagesordnung der GV genommen und hat ihn in den Bauausschuss zur erneuten Beratung verwiesen.

#### **Brücke WW-Golm-Werder**

Für das Bauvorhaben wurde am 22.03.2021 im dritten Anlauf der Zuschlag erteilt. Die Bietergemeinschaft besteht aus OST-Bau GmbH (Osterburg) und Stahlbau Magdeburg GmbH. Die vorbereitenden Arbeiten wie Baumfällung und Beräumung sind erfolgt. Die Bauanlaufberatung ist Mitte April, Baubeginn vor Ort Mai / Juni dieses Jahres, die geplante Fertigstellung wird für Mitte 2022 erwartet.

#### **Frühjahrsputz 2021**

**Der Frühjahrsputz ist aufgrund des hohen Inzidenzwertes von 138 abgesagt.** Termin sollte der 24.04.2021 sein. Trotzdem werden Herr Fannrich und Herr Tietze am Freitag, 23.04.2021 den Badestrand in Wildpark-West von Müll und Unrat befreien.

**Am Badestrand Wildpark-West** wird am 21.04.2021 ein Kinderspielgerät („Kahn“), das aus Spendengeldern finanziert wurde, aufgestellt.

#### **Gartenweg**

Herr Schmitz-Jersch fragte am 18.01.21 (OB-G) warum es einen Bereich des Gartenweges gibt mit der Beschilderung „PRIVAT - Benutzung auf eigene Gefahr, kein Winterdienst“.

Nach Auskunft in der Verwaltung ist das ein gewidmeter Weg bei dem ein Teil des Weges im Eigentum der Gemeinde und der andere Teil in Privateigentum ist. Im Zuge der Erarbeitung und Aufstellung einer Gesamtübersicht über gewidmete und private Wege und Straßen in Geltow muss auch geprüft werden ob, wie in dieser Situation, Nutzungsvereinbarungen zwischen Eigentümer und Gemeinde vorliegen.

#### **Glascontainer Am Grashorn**

Vor dem Glascontainer bot sich vor Ostern ein unansehnliches Bild. Um den Container herum stand eine große Menge von Flaschen, die nicht mehr eingeworfen werden konnten.

Der Entsorger Veolia war turnusmäßig vor Ort, konnte die Glascontainer nicht heben, weil auf dem angrenzenden Parkplatz der Stellplatz in unmittelbarer Nähe besetzt war. Beim Herausheben schwenkt der Container und dabei kann, wenn ein Fahrzeug auf diesem Platz steht, Schaden entstehen. Abhilfe wurde dadurch geschaffen, dass dieser eine Stellplatz jetzt dauerhaft gesperrt – abgepollert – ist. Herr Fannrich appelliert an alle Geltower: Wenn zu sehen ist, dass der Container voll ist, dann doch bitte den zweiten Standort anzufahren! Frau Glau wird die Standorte und Benutzungszeiten noch einmal im Havelboten veröffentlichen.

#### **Glascontainer Wildpark-West**

Der Einbau des Unterflurglascontainers in Wildpark-West soll voraussichtlich ab Juni erfolgen, danach wird auch der Bereich

um den alten Standort gesäubert. Dieser Bereich am Marktplatz ist der fahrradtouristische Knotenpunkt in WW.

### **Klimainitiative Schwielowsee**

#### **Lastenräder**

Am 12.04.2021 wurde das erste, frei verfügbare Lastenfahrrad in Betrieb genommen (vor dieser OB-Sitzung stand das Rad vor dem Eingang der Aula / Mensa der Meusebach-Schule). Die Finanzierung erfolgte teilweise über Fördergelder und durch Firmen aus Schwielowsee (Caputh). Das Rad kann tageweise kostenfrei gemietet werden. Standort ist das Bürgerhaus in Caputh. Es ist beabsichtigt, auch für die anderen beiden Ortsteile ein E-Lastenrad anzuschaffen. Obwohl diese Anschaffung positiv zu bewerten ist, sollte doch immer vorher überlegt werden, wer die Folgekosten für Anschaffung und Aufbau einer Fahrradgarage und den Anschluss und Betrieb für eine Ladesteckdose trägt. Dauerhaft muss die Organisation der Herausgabe und Rücknahme organisiert sein.

Eine Berücksichtigung zusätzlicher Kosten bei der Erarbeitung des Haushalts wäre wünschenswert gewesen. Die Ortsvorsteherin und die Ortsvorsteher haben mit den Ortsbeiräten die Aufgabe die finanzielle Planung für die Ortsteile in die Haushaltserarbeitung einzubringen. Dazu gehören auch solche dauerhaften Lasten. Die Anschaffung so eines Lastenrades für Geltow ist nur dann umzusetzen, wenn ausreichend Interesse zur Inanspruchnahme / Entleiherung bei einem großen Interessentenkreis besteht.

#### **Schulsportplatz**

Der Entwurfsplan hing in der Meusebach-Schule und in den Gemeindeschaukästen in Geltow und Wildpark-West aus. Hinweise sind weder beim OV, der Gemeindeverwaltung, der Schule noch bei der IKB eingegangen.

Es gibt zwei Ergänzungen

- im Ergebnis der schalltechnischen Untersuchung (Bestandteil der B-Plan Unterlagen) wurde die Position eines Bolzplatzes neu festgelegt, ohne dass besondere Einschränkungen festgelegt werden mussten
- Herr Fannrich hat einen Brief an die Eigentümer der beiden nördlichen Flächen geschrieben mit der Bitte uns vielleicht die angrenzende Fläche zu verkaufen, da dann die Planung für die Schulsportanlage etwas großzügiger vorgenommen werden könnte. Dazu liegt bisher keine Antwort vor.

Herr Steinbach äußert sich zur Position des Bolzplatzes – die schalltechnische Untersuchung ergab, dass der Bolzplatz mittig angelegt wird. Er fragt nach, ob trotzdem sichergestellt ist, dass eine Nutzung am Nachmittag möglich ist und der Platz frei zugänglich ist. Das bestätigt Herr Fannrich. Der Schulsportplatz und der Bolzplatz sind voneinander getrennt.

### **Straßen**

#### **Instandsetzung 2021**

Herr Fannrich erinnert an die beschlossenen Maßnahmen zur Straßeninstandsetzung 2021

- **Finkenweg** - Zuschlag geht an Fa. Eiffage, der Kostenrahmen wird gehalten. Fa. Eiffage erledigt auch die Restarbeiten am R1
- **Am Wildgatter** wird es Hausbautätigkeit geben, wobei die Erschließungsanträge der Anlieger bisher in der Verwaltung noch nicht vorliegen.

Die Straßeninstandsetzung sollte erst erfolgen, wenn die Anschlussarbeiten für die betreffenden Grundstücke erfolgt sind.

Eine Klärung wird in der Verwaltung vorgenommen.

#### **Verkehrskonzept**

##### **Geltow Nord**

Verkehrskonzept Geltow-Nord ist nach Meinung des OV Fannrich noch nicht in der Qualität, dass Veränderungen zur Verbesserung

daraus abgeleitet werden könnten. Das beauftragte Büro ist zur Überarbeitung durch die Verwaltung aufgefordert. Das Konzept muss die Qualität haben, dass die politischen Gremien und die Verwaltung Veränderungen festlegen und Aufgaben daraus ableiten können. Mit dem vorliegenden Entwurf ist es laut Fannrich nicht möglich.

#### **RR - GmbH**

RR – aktueller Stand auf Anfrage von Karl-Heinz Müller – Gespräche fanden Anfang März statt, in denen es um 2 Themen ging: 1. Was passiert auf dem Gelände nach dem Umzug? Es fanden Gespräche mit RR GmbH und Frau Murin statt. Bei dem Treffen Anfang März wurden erste Entwürfe zum B-Plan vorgelegt. Zu diesen Plänen gab es Hinweise und Empfehlungen zur Veränderung und Verbesserung. 2. Thema: RR ist immer noch in Geltow ein Gewerbeunternehmen und muss auch damit allen gesetzlichen Auflagen gerecht werden. Die IG Erholungsort Geltow ist ein aktiver Bürgerverein, der sehr genau und klar seine Fragen zur Situation stellt und Antworten fordert.

Leider ist der Ortsbeirat nicht das richtige Gremium um Abhilfe zu schaffen, da er überhaupt keinen Einfluss auf Entscheidungen und Aktionen übergeordneter Behörden, z.B. des Landkreises, hat. Die Frage steht, wie kann sich der Ortsbeirat überhaupt einsetzen und einbringen, um ein respektvolles Nebeneinander von Anliegern und Gewerbebetrieb zu erreichen.

#### **Villa Maurus**

Herr Fannrich bringt seinen Unmut über langwierige Prozesse zum Ausdruck. Die gerichtlichen Verfahren und damit die freie Begehrbarkeit des Weges zur Havel wird wohl noch einige Jahre in Anspruch nehmen

#### **Steg am Grashorn**

Eine positive Meldung: Der Fördermittelbescheid liegt jetzt vor!

#### **Petzinstraße**

Noch eine positive Nachricht:

Zwischen den Eigentümern des ersten Grundstücks in der Petzinstraße (von der Caputher Chaussee kommend) und der Gemeinde Schwielowsee konnte eine Nutzungsvereinbarung für ein Teilstück ihres Grundstückes geschlossen werden. Der vorhandene Zaun ragt augenscheinlich in die Petzinstraße hinein, obwohl der Zaun exakt auf der Grundstücksgrenze errichtet wurde. Da die Einsehbarkeit in den Kurvenbereich dadurch eingeschränkt ist, hat Herr Steinbach die Eigentümer angefragt, ob eine Veränderung denkbar ist. Die Eigentümer waren dazu aufgeschlossen und mit der Verwaltung wurde der rechtliche Rahmen (Nutzungsvereinbarung) und die praktische Umsetzung (Begradigung des Zaunverlaufes) vereinbart. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Eigentümerfamilie und an Frau Zantow und Herrn Stiller in der Verwaltung.

#### **Anfrage zu Baumfällungen**

Anfrage von Herr Steinbach wie es zu den Baumfällungen auf der Wiese zwischen Vogelweg und Schäfereifeld gekommen ist. Herr Fannrich erkundigt sich, ob Herr Steinbach diese Anfrage auch an Frau Murin gesendet wurde. Herr Steinbach bestätigt das. Herr Fannrich bittet darum, die Antwort aus der Verwaltung dazu abzuwarten.

gez. Matthias Fannrich  
Ortsvorsteher Geltow

# Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Ferch in seiner Sitzung vom 20.04.2021

## 1. Beschlussfassung zum Straßenausbau der Straße „Am Heideberg“ im Ortsteil Ferch

Das Vorhaben wird erörtert und allgemein befürwortet.

### Der Beschlussvorschlag lautet:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die erstmalige Herstellung der Straßenbeleuchtungsanlage sowie die erstmalige Herstellung der Anlagen zur geordneten Regenwasserableitung bzw. -versickerung in der öffentlichen Straße „Am Heideberg“ im OT Ferch der Gemeinde Schwielowsee. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt weiterhin, die Fahrbahn der öffentlichen Straße „Am Heideberg“ im OT Ferch der Gemeinde Schwielowsee in einer Ausbaubreite von ca. 3,20m mit einer 10 cm dicken Asphalttragdeckschicht provisorisch zu befestigen.

Maßgebend hierfür ist das dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Ausbauprogramm „Am Heideberg“.

Für die erstmalige Herstellung der Straßenbeleuchtungsanlage sowie für die erstmalige Herstellung der Anlagen zur geordneten Regenwasserableitung bzw. -versickerung werden Erschließungsbeiträge von den Eigentümern der an der öffentlichen Straße „Am Heideberg“ anliegenden Grundstücke nach den §§ 123 ff. BauGB i.V.m. der Satzung zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Schwielowsee vom 17.12.2003 erhoben.

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

## 2. Beschlussfassung zur Finanzierung der Kosten der Aufstellung des B-planes „Erweiterung Gewerbegebiet Ferch vom 29.04.2020“

Herr Büchner betont, wie wichtig es sei, dass das Gewerbegebiet möglichst schnell erweitert wird. Leider gibt es noch einige Grundstücksbesitzer, die noch nicht ermittelt werden konnten, in Erbgemeinschaften sind oder keine Kosten für einen B-Plan übernehmen möchten.

Frau Hoppe berichtet, dass ein Gutachter mit Frau Simon und Frau Zantow einen Vor-Ort-Termin wahrgenommen hat, um den Verkehrswert der Flächen festzulegen, damit ggf. Flächen durch die Gemeinde oder einen Investor angekauft werden können. Wichtig seien die langfristigen Steuereinnahmen für Schwielowsee.

### Der Beschlussvorschlag lautet:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, die Bürgermeisterin zu beauftragen, ohne vollständige Absicherung der Refinanzierung der Kosten der Aufstellung des Bebauungsplans „Erweiterung Gewerbegebiet Ferch“ den Auftrag zur Erstellung der Planunterlagen an ein geeignetes Planungsbüro zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

## 3. Informationsvorlage zur Abstimmung der Aufgabenstellung für die Mehrzweckhalle Ferch

Herr Büchner hat sich mit den ansässigen Vereinen über die Nutzung der geplanten Mehrzweckhalle ausgetauscht. Herr Junkert hat dazu Vorplanungen erstellt, die diskutiert wurden. Um die Halle auch für Volleyball nutzen zu können soll das Innenmaß möglichst 16x24 Meter betragen. Aufgrund von Brandschutzaufgaben und der Versammlungsstättenverordnung dürfen nicht mehr als 199 Plätze in der Halle angeboten werden.

Herr Müller fragt nach der Realisierung von Parkplätzen, sowie die anfallenden Folgekosten.

Herr Heuer fragt nach dem vorgesehenen Hallenboden, da der Sportboden vor anderen Nutzungen geschützt werden müsse.

Herr Büchner antwortet, dass dieses alles zu den Planungsaufgaben des Architekten gehöre, der Lösungen dafür erarbeiten soll. Die laufenden Kosten für die Halle sollen aus dem Ortsbudget getragen werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

## 4. Informationsvorlage zu den Veränderungen in der Liste der nicht geplanten Massnahmen (Haushaltsplan 2021)

Herr Büchner kritisiert das Vorgehen, geplante Maßnahmen einfach zu streichen. Herr Brennenstuhl erklärt die Vorgehensweise und warum der Finanzausschuss das beschlossen hat. Es seien alle gestrichenen Maßnahmen weiterhin aufgelistet. Herr Ellguth weist darauf hin, dass die gestrichenen Maßnahmen nach Prüfung der Aktualität für das neue Haushaltsjahr wieder neu eingereicht werden müssen. Frau Hoppe betont die Notwendigkeit, dass die Liste dringend überarbeitet werden musste, da viele geplante Maßnahmen nicht mehr nachvollziehbar gewesen seien.

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

## 5. Informationsvorlage zum Radverkehrskonzept der Gemeinde Schwielowsee

Frau Bechler musste die Ortsbeiratssitzung dringend verlassen und ist somit ab TOP 6.5 nicht mehr anwesend.

Herr Büchner bedankt sich für die Zuarbeit von Herrn Max Leinert und Herrn Heuer für die Problempunkte für den Radverkehr im Bereich Ferch. Er mahnt an, dass nachher auch eine Umsetzbarkeit der Maßnahmen wichtig sei, damit mit dem Radverkehrskonzept auch etwas erreicht werde.

Frau Hoppe berichtet, dass die Zusammenarbeit mit der Fa. ISUP GmbH sehr gut sei. Der aktuelle Sachstand wird am 26.4.21 mit Vertretern der Ordnungsbehörden, Verwaltung, Planungsbüro und den Ortsvorstehern sowie Herrn Wessel von der Klima-Initiative Schwielowsee diskutiert. Herr Büchner entsendet Herrn Heuer als seinen Vertreter für das Arbeitsgruppentreffen.

Herr Büchner berichtet, dass auf Kreisebene die Anforderungen des touristischen Radverkehrs mit denen des Alltagsradverkehrs zusammengeführt werden sollen. Ebenfalls soll Herr Heuer die Vertretung für Herrn Büchner bei der Initiative „Radnetz PM“ übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

4 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

## 6. Informationsvorlage zur Verkehrsüberwachung des Landkreises Potsdam-Mittelmark im Jahr 2020

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

4 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

## 7. Antrag der Fraktion Grüne/B90 Sicherer Hafen

Der Antrag wird kontrovers diskutiert. Herr Büchner sieht Kosten auf die Gemeinde zukommen und berichtet von der Problematik auf Kreisebene. Auch sieht er die Seenotrettung von Flüchtlingen im Mittelmeer kritisch. Herr Müller betont die Wichtigkeit, Flüchtlingen in Not zu helfen. Frau Tauber (Gast) erklärt, dass die Kosten von Bund und Land übernommen werden, lediglich für die KiTa - Betreuung würden Belastungen entstehen. Herr Heuer (ebenfalls im Netzwerk der Hilfe) sieht es als wichtig an, als Gemeinde ein Zeichen zu setzen. Die Zuteilung sei letztlich über eine Quote Bundesangelegenheit.

Der Antrag lautet:

Antrag Fraktion Grüne/B90:

Die Gemeinde Schwielowsee erklärt sich zum „sicheren Hafen“ für Menschen auf der Flucht.

Die Gemeinde Schwielowsee unterstützt ausdrücklich das Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger für Menschen auf der Flucht im Netzwerk der Hilfe, vertreten durch Pfarrer Hans-Georg Baaske, Jörg Longmus, Cornelius Rüss und Pfarrer Frank-Michael Theuer.

Die Gemeinde fördert die konkreten Bemühungen des Netzwerks der Hilfe zur Aufnahme von bis zu 20 Personen über die Verteilerquote des Landes hinaus in der öffentlichen und internen Kommunikation mit Behörden des Bundes, des Landes, des Kreises und den kommunalen Einrichtungen.

Abstimmungsergebnis:

2 Jastimmen 1 Neinstimme 1 Enthaltung

## 8. Informationsvorlage aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit für den Ortsbeirat Ferch am 20.04.2021

Frau Hoppe berichtet, dass fast alle Anträge aus den FNP Änderungsanträgen abgelehnt wurden. Für Ferch sei so gut wie Nichts möglich. Sie bemüht sich in direkten Gesprächen mit den zuständigen Behörden um eine Korrektur der Entscheidungen.

Herr Ellguth fragt, ob es eine Klagemöglichkeit gebe, denn die Bauflächenknappheit treibe die Bodenpreise in die Höhe. Das verneint Frau Hoppe, da es keine Bescheide sind.

Herr Heuer regt an, sich auch grundsätzlich darüber zu beraten, wie die Zukunft in zehn Jahren in Ferch und Schwielowsee aussehen soll, wenn junge Familien sich das Wohnen hier nicht mehr leisten können.

Herr Büchner weist darauf hin, dass die Bushaltestelle in Kammerode nicht umgebaut werde, bis die Schulbusanbindung nach Glindow geklärt ist.

Inhalt der Informationsvorlage:

- Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming
- FNP Änderung
- Errichtung und Betrieb von sieben Windenergieanlagen im OT Ferch
- Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen in Ferch
- B-Plan Erweiterung Gewerbegebiet Ferch
- Erneuerung des Wiesensteges
- Löschwasserbrunnen

- Modernisierung des R1 Ortsteil Ferch
- Wiesenbewirtschaftung Mühlengrund
- Öffentlicher Parkplatz am Strandbad Ferch
- Ersatz des Glasbuswartehäuschens durch ein Holzhäuschen am Potsdamer Platz
- Bodenschutzrechtliche Sicherung „Alte Dorfstelle Ferch“
- Geh- und Radweg Sperlingslust
- Rep. FW- Einlassstelle Seewiese
- Straßeninstandsetzungsarbeiten Ferch
- Mehrzweckhalle Ferch
- Austauschleuchte am Seeweg  
(Protokoll der Sitzung des OB Ferch vom 19.01.2021)
- Pflasterung Glascontainer Hohe Eichen
- Holzschilder an Haltestellenwartehäuschen

## 9. Aktuelle Entwicklung der Lage in Schwielowsee aufgrund der Corona-Pandemie

Frau Hoppe berichtet, dass im Landkreis Potsdam Mittelmark seit Montag alle Geschäfte, außer Geschäfte des täglichen Bedarfs, aufgrund der hohen Inzidenz über 100, wieder geschlossen seien. Schwielowsee stand vom 20.04.2021:

265 Corona Gesamtfälle seit Beginn der Pandemie, 14 aktuell Infizierte, 6 Verstorbene, 245 Genesene und 31 in Quarantäne.

In der Grundschule Caputh sind ab Montag 29 Kollegen in Quarantäne und 31 Schüler (Klasse 5a, b, c). Die Notbetreuung fand mit 41 Kindern statt (78 hätten Anspruch auf Notbetreuung)

## 10. Weitere Informations-/Diskussionspunkte

Frau Hoppe bittet um Unterstützung des Ortsbeirates Ferch hinsichtlich der Widmungsverfügung Dorfstraße Ferch im Rahmen des Geschäfts der laufenden Verwaltung und der Veröffentlichung im Amtsblatt – Ende April. Die Fachausschüsse, der Hauptausschuss und die Gemeindevertretung werden in Form einer Informationsvorlage informiert.

Die weitere Planung muss durch diese Widmungsverfügung untersetzt werden, so dass Fördermittel beantragt werden können.

Frau Hoppe bittet den Ortsbeirat um Unterstützung und Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

4 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

## 11. Der Ortsvorsteher informiert in seinem Bericht wie folgt:

Der Ortsvorsteher Herr Büchner spricht in seiner kurzen Einleitung die Ergebnisse der letzten GV-Sitzung an, die für den OT Ferch relevant sind.

- Satzungsbeschluss Kinderspielplatz und Kinderspielplatzablösung

Gefahren und Risikoanalyse / Gefahrenabwehrbedarfsplan  
Hier erläutert Herr Büchner nochmals einige Inhalte der einzelnen Beschlüsse. Besonders beim Gefahrenabwehrbedarfsplan weist er auf die Tatsache, dass eine mögliche Erweiterung des jetzigen Altbaus der Feuerwehr neben dem Hauptgebäude in den Bedarfsplan aufgenommen wurde. Dies ist Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln. Bei Notwendigkeit soll dies dann auch in den kommenden Jahren realisiert werden.

Im Bericht der BM wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde Schwielowsee als Gemeinde mit grundfunktionalem Schwerpunkt (OT Caputh) eingestuft wurde.

Dies hat zur Folge, dass für die Mehrbelastung jährlich 100 T€ durch das Land als Ausgleich gezahlt wird. Eine Summe die sich im HH 2021 noch nicht dargestellt hatte.

Bei der Diskussion um den Standort einer weiterführenden Schule in der Planregion 2 wurde durch die Fraktion der Grünen angeregt



Sondierungsgespräche mit dem LK Potsdam-Mittelmark zu führen. Gegenwärtig wird im LK darüber informiert, ob der Neubau mit einem Zuschuss an die Hoffbauer- Stiftung in Glindow oder alternativ an einem Standort in Schwielowsee gebaut werden soll. Uneinigkeit und Vorbehalte gibt es insbesondere zum Thema Schulgeld und Konfession. Realistisch betrachtet muss man aber sagen, dass zum einen in der Gemeinde kein Grundstück aktuell zur Verfügung steht und zum anderen keine planerischen Voraussetzungen bestehen, die einen Bau bis zum Schuljahr 2023/24 garantieren. Wir werden abwarten was für Entwicklungen sich hier ergeben.

Herr Büchner berichtet weiter, dass ab dem 01.01.2022 in Schwielowsee die gelbe Tonne wieder eingeführt wird. Es war ein hartes Ringen mit dem Entsorger. Herr Büchner hegt die Hoffnung, dass durch die gelbe Tonne, das Problem von verstreutem Müll damit ein Ende hat. Er verweist aber auch darauf, dass bei der gelben Tonne die Kontrolle schwieriger wird und Müll der nicht in die Tonne gehört, extra entsorgt werden muss. Nimmt dieser Anteil zu, werden die Mehrkosten auf die Allgemeinheit per Abfallgebührensatzung umgelegt.

Zum Thema Ausbau schnelles Internet verweist Herr Büchner auf die zahlreichen Informationen im Ort. In Caputh im Bürgerhaus ist eigens dafür von der Dt. Glasfaser ein Info-Büro eingerichtet, dass man auch telefonisch erreichen kann. Eine Beratung erfolgt auch individuell nach Absprache. Die Gemeinde hat durch diese Kooperation die einmalige Möglichkeit zügig an schnelles Internet zu kommen. Voraussetzung, dass mindestens 40 % der Haushalte aus Schwielowsee sich daran beteiligen.

Wenn wir von Internet reden, sollte die Gemeinde auch darauf hinwirken, dass dieses dann auch vorsorglich am neuen Gewerbepark anliegt. Dieses ist die Grundvoraussetzung für eine Ansiedlung von Gewerken.

Eine weitere Information gibt der OVS in Bezug auf die Bodenrichtwerte. Hier ist eine deutliche Steigerungsrate zu verzeichnen. Insgesamt liegt der Wert für ein Baugrundstück nunmehr bei 300 € in Ferch und bei immerhin noch 150 € z.B. in Kammerode und Kemnitzer Heide. Dieser Trend wird sich fortsetzen.

Somit werden Baugrundstücke immer teurer und für Normalverdiener kaum noch bezahlbar.

Beim Windradgebiet Dachberg hat die Anhörung stattgefunden. Hier verweist der OVS auf den Bericht der Bauverwaltung.

Bei den geplanten Straßensanierungen in diesem Jahr wird es eine Änderung geben. Die geplante Maßnahme in Kammerode wird nicht durchgeführt, da es zu einer Ablehnung seitens der Anwohner gekommen ist. Hier werden wir die Nachfolmaßnahme Sonnenhang bis Kreuzungsbereich zur Fercher Waldstraße weiterführen.

Herr Büchner berichtet über eine Offerte eines Investors zur Errichtung einer Verkaufseinrichtung in Ferch. In dem informellen Gespräch wurden aber nur Grundsatzfragen erläutert. Hier soll es weiter Gespräche geben. Grundsätzlich begrüßt natürlich der OBR Ferch dieses Ansinnen.

Ein weiterer Info - Termin fand mit dem neuen Besitzer des unlängst versteigerten Baugrundstücks am Terrassenweg statt. In dem konstruktiven Gespräch ging es um eine mögliche Bebauung des Grundstücks unter Wahrung des örtlichen Charakters und der gestalterischen Bauweise. Eine erste Idee wurde vorgestellt. Mit einer lockeren Bebauung unter Erhalt des noch vorhandenen Baumbestands will man sich den örtlichen Gegebenheiten anpassen. Die noch zu erarbeitenden Entwürfe werden dann dem Bauausschuss vorgelegt. Ein Bauantrag ist noch nicht gestellt.

Weitere Anmerkungen des OVS Ferch betrafen die von der EWP aufgestellte Pegelmeßstation am Wiesensteg zum Thema Gestaltung und zum Thema Lastenfahrrad in Ferch.

Zum Abschluss stellt Herr Büchner noch fest, dass der Frühjahrsputz am 24.04.2021 aufgrund der Corona-Lage entfällt. Nichts desto trotz kann jeder unter Einhaltung der Eindämmungsverord-

nung seine Grundstücke von den Folgen des Winters befreien. Danke für die Aufmerksamkeit.

Zum Thema Glasfaserausbau fragt Herr Heuer nach, ob nach Ablauf der Vertragsbindung an die Dt. Glasfaser wieder eine freie Anbieterwahl möglich sei. Frau Hoppe bestätigt, dass man wieder frei seinen Anbieter auswählen kann.

Herr Heuer merkt an, dass die Grundstücke am Terrassenweg als Wald klassifiziert sind. Das bedeutet, dass der Eigentümer vor der Bebauung eine Waldumwandlung beantragen muss.

Herr Büchner vertritt die Ansicht, dass die Grundstücke im Innenbereich liegen und eine Bebauung möglich ist.

gez.: Roland Büchner  
Ortsvorsteher Ferch

## Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Caputh in seiner Sitzung vom 21.04.2021

### 1. Informationsvorlage zur Neubesetzung des Ortsbeirates Caputh (Fraktion CDU/FDP/UBS)

Frau Freundner begrüßt die neu nachgerückten Ortsbeiratsmitglieder Herrn Möllmer und Herrn Munzel ganz herzlich im Ortsbeirat und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit. Sie überreicht beiden je ein Exemplar der Kommunalverfassung. Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

#### Die Informationsvorlage lautet:

#### **Information der Wahlleiterin Frau Reichau**

Durch Anschreiben vom 16.03.2021 sowie vom 17.03.2021 wurde die Ortsvorsteherin Caputh von der Wahlleiterin wie folgt informiert:

#### **Neubesetzung des Ortsbeirates Caputh zum 01.03.2021**

Sehr geehrte Ortsvorsteherin Frau Freundner, ich teile Ihnen gem. § 80 Abs. 1 Satz 2 BbgKWahlV mit, dass Herr Ronny Ufer durch schriftliche Erklärung vom 16. Februar 2021, Posteingang 22. Februar 2021, sein Mandat für den Ortsbeirat Caputh zum 28. Februar 2021 gemäß § 59 Abs. 1 Satz 1 BbgKWahlG zurückgegeben hat.

Der Sitz ist gemäß § 60 Abs. 3 Satz 1 BbgKWahlG auf Herrn Gunnar Munzel, 2. Nachfolgekandidat der Fraktion CDU/FDP/UBS, übergegangen.

Herr Gunnar Munzel hat durch schriftliche Erklärung vom 08.03.2021, E-Mail-Eingang 08.03.2021 - Posteingang 10.03.2021, sein Mandat gemäß § 60 Abs. 1 und 2 BbgKWahlG angenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Reichau

Wahlleiterin

der Gemeinde Schwielowsee

#### **Anlagen:**

Anschreiben von Herrn Ronny Ufer in Kopie  
Bestätigung von Herrn Gunnar Munzel in Kopie.

**Verteiler:**

Frau Hoppe, Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee  
Herr Schiffmann, Vorsitzender der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee

**Neubesetzung des Ortsbeirates Caputh zum 01.04.2021**

Sehr geehrte Ortsvorsteherin Frau Freundner, ich teile Ihnen gem. § 80 Abs. 1 Satz 2 BbgKWahlV mit, dass Frau Birgit Farthmann durch schriftliche Erklärung vom 18. Februar 2021, Posteingang 23. Februar 2021, ihr Mandat zum 31. März 2021 gemäß § 59 Abs. 1 Satz 1 BbgKWahlG zurückgegeben hat.

Der Sitz ist gemäß § 60 Abs. 3 Satz 1 BbgKWahlG auf Herrn Paul Kremkus, 3. Nachfolgekandidat der Fraktion CDU/FDP/UBS, übergegangen.

Herr Paul Kremkus (3. Nachfolgekandidat) hat durch schriftliche Erklärung vom März 2021, Posteingang 08. März 2021, sein Mandat gemäß § 61 Abs. (1) und (2) BbgKWahlG nicht angenommen. Der Sitz ist gemäß § 60 Abs. 3 Satz 1 BbgKWahlG auf Herrn Dirk Möllmer, 4. Nachfolgekandidat der Fraktion CDU/FDP/UBS, übergegangen.

Herr Dirk Möllmer (4. Nachfolgekandidat) hat durch schriftliche Erklärung vom 14.03.2021, Posteingang 17.03.2021, sein Mandat gemäß § 60 Abs. 1 BbgKWahlG angenommen.

Mit freundlichen Grüßen  
Katrin Reichau  
Wahlleiterin  
der Gemeinde Schwielowsee

**Anlagen:**

Anschreiben von Frau Birgit Farthmann in Kopie  
Formlose Erklärung über die Annahme der Wahl von Frau Birgit Farthmann in Kopie – Ablehnung erfolgt  
Formlose Erklärung über die Annahme der Wahl von Herrn Dirk Möllmer in Kopie

**Verteiler:**

Frau Hoppe, Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee  
Herr Schiffmann, Vorsitzender der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee

**2. Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers für den Ortsbeirat Caputh**

Frau Freundner bittet um Wahlvorschläge für den Stellvertreter bzw. der Stellvertreterin der Ortsvorsteherin.

Herr Hüller kandidiert. Frau Freundner fragt, ob es weitere Kandidatenvorschläge gibt. Dies wird verneint.

Frau Freundner fragt, ob eine offene Wahl durchgeführt werden soll. Herr Märtens beantragt, geheim zu wählen. Es erfolgt eine geheime Wahl.

Frau Freundner benennt den Wahlausschuss: Herr Dallorso, Herr Märtens

Herr Märtens beschriftet die Wahlzettel. Der Wahlvorgang wird durchgeführt, die Stimmen ausgezählt und das Ergebnis wird durch Herrn Dallorso verkündet:

Abstimmungsergebnis Vorschlag Herr Hüller:

7 Jastimmen 2 Neinstimmen

Herr Hüller wurde somit zum stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt.

Frau Freundner fragt, ob er die Wahl annimmt. Herr Hüller nimmt die Wahl an.

Frau Freundner gratuliert ihm zur Wahl, überreicht Blumen und hofft auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Stimmzettel werden dem Originalprotokoll beigelegt. (Anmerkung Sitzungsdienst)

**3. Aktuelle Informationen zum Sachstand „Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH“ (mündl.)**

Frau Freundner begrüßt Herrn Zappe von der Deutschen Glasfaser (DGF) und erteilt ihm das Wort.

Herr Zappe beschreibt das Vorhaben.

Siehe [www.deutsche-glasfaser.de](http://www.deutsche-glasfaser.de)

Herr Schiffmann: Legt die Telekom auch ein Glasfasernetz? Antwort: Nur in den geförderten Bereichen. Im Schmerberger Weg und Fasanenweg beispielsweise. Die Rohre in den Straßen sind von der Telekom. Herr Dallorso: Die Telekom bekommt das Netz teilweise gefördert z.B. im Wentorf aber auch bei ihm im Schmerberger Weg. Herr Zappe: Die Wentorfinsel ist bei DGF nicht mit drin. Das Telekomnetz wird nicht überbaut. Herr Gericke ist dafür beim LK PM zuständig. Herr Brennenstuhl erläutert, dass bei Gebieten <30Mbit die Telekom (geförderter Bereich über der Bundesförderung) ausbaut und diese Gebiete wurden (vor seiner Zeit) mit dem LK PM und der Telekom abgestimmt. Frau Murin erläutert, dass die Telekom im Rahmen der Trägerbeteiligung im Schmerberger Weg/ Fasanenweg Glasfaser angemeldet hat.

Frau Freundner weist darauf hin, dass interessierte Bürger die Möglichkeit einer persönlichen Beratung haben, jeweils freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr im Bürgerhaus.

Termine können vereinbart werden bei Außendienstmitarbeiter Steffen Hildebrandt unter 0170 4694095

Frau Freundner bedankt sich bei Herrn Zappe und verabschiedet ihn.

**4. Informationsvorlage zu den Veränderungen in der Liste der nicht geplanten Massnahmen (Haushaltsplan 2021)**

Frau Freundner erläutert die Vorlage. Sie bedauert, dass auf Grund von Informationsverlusten im Fachbereich Finanzen die Haushaltsvorschläge des Ortsbeirats teilweise keine Beachtung gefunden haben. Im zukünftigen Haushalt muss daher auf eine Umsetzung der Maßnahmen gedrängt werden. Sie bedauert ebenfalls, dass der Sportverein die geforderte Zuarbeit nicht abgegeben und sich im Nachhinein von der bisher geforderten Halle verabschiedet hat.

Herr Möllmer erläutert, warum die Halle für den Sportverein zurückgezogen wurde. Die Wirtschaftlichkeit eines Hallenneubaus war nicht gegeben. Der SV ist gerne bereit, sich an einer Mehrzweckhalle zu beteiligen. Das begrüßt Frau Freundner und bittet die Verwaltung, nach einem geeigneten Standort für eine Mehrzweckhalle zu suchen.

In diesem Zusammenhang bittet Frau Freundner die Ortsbeiratsmitglieder darum, sich bereits jetzt Gedanken für die Zuarbeit zum Haushalt 2022 zu machen.

Herr Bergner bemängelt, dass der Ausbau der Friedrich-Ebert-Straße wieder verschoben wurde. Dann müssen wir jetzt über einen Überweg reden und die Bushaltestellen am REWE-Markt vorziehen (Buswartehäuschen in Richtung Ferch).

Herr Brennenstuhl: Kreisstraße war in 2019/2020 geplant vom LK-PM. Die Verwaltung hat sich bereits beschwert. Für einen Überweg wurde eine Verkehrszählung gemacht und der Verkehr ist nicht ausreichend hoch, um einen Überweg (Zebrastrifen) zu begründen. Herr Dallorso: Anträge zum Überweg werden seit 15 Jahren gestellt.

Herr Plöchl: Im Kreis sitzt in der Genehmigungsstelle wohl jemand, der den Autoverkehr bevorzugt. Für den Ausbau der Fußwege in der Friedrich-Ebert-Straße sollten wieder Gelder eingestellt werden.

Frau Freundner ist bereits mit Herrn Büchner im Gespräch, eine Bushaltestelle aus Ferch, die nach der Sanierung dort nicht mehr benötigt wird, für den Standort am REWE zu erhalten. Frau Murin bestätigt das.

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

## 5. Informationsvorlage zum Bauvorhaben „Restaurant auf dem Campingplatz Himmelreich“, OT Caputh

Frau Freundner erinnert an das bereits im vergangenen Sommer abgegebene einstimmige Votum des Ortsbeirats, dem Antrag für eine Nachgenehmigung nicht zuzustimmen.

Sie zitiert die am 29.07.2020 abgegebene Begründung:

„Der vorliegende Nachtragsantrag bezieht sich auf ein Bauvorhaben im Gebiet des Campingplatzes Himmelreich. Auch wenn es sich aus Sicht des Antragstellers um kleine Ergänzungen handelt, würde mit einer Genehmigung des Nachtrags dem ausdrücklichen Willen der Gemeindevertretung und aller beteiligten Gremien entgegengekömmt, die explizit keine weiteren baulichen Veränderungen auf dem Gebiet wünschen, bis die laufenden planungsrechtlichen Verfahren, u.a. zum B-Plan, abgeschlossen sind.

Erschwerend kommt hinzu, dass auf dem Gebiet des Campingplatzes nachweislich bereits mehrere Bauvorhaben durchgeführt wurden, zu denen Verfahren zur Klärung der Rechtslage anhängig sind. Der Ortsbeirat rät dringend, die Ergebnisse der anhängigen Verfahren abzuwarten, bevor weitere Genehmigungen – seien es auch „nur“ Nachträge zu bewilligten Bauanträgen – ausgesprochen werden. Vom Bauherren und Betreiber des Campingplatzes erwarten wir daher vorrangig, zur schnellen Klärung dieser Fälle beizutragen.“

Herr Märtens versteht nicht, warum der OBC erneut dazu befragt wird, obwohl es bereits eine ablehnende Antwort gab.

Herr Hüller weist darauf hin, dass die Änderung notwendig ist und dem B-Plan nicht entgegen steht.

Frau Murin: Die Bauverwaltung wurde durch die Bauaufsicht ein zweites Mal am Verfahren beteiligt. Das Vorhaben widerspricht den zukünftigen Festsetzungen aus Sicht der Bauverwaltung nicht und bei der städtebaulichen Beurteilung kommt es nicht darauf an, ob es sich um eine nachträgliche Genehmigung handelt.

Herr Bergner: Können wir das während der Veränderungssperre behandeln? Frau Murin: Ja können wir, wenn es dem B-Plan nicht entgegen steht, was es nicht tut, da es ins Baufeld passt, so die Aussage des Planers.

Herr Dallorso: Wie sollen wir erkennen, ob es einem B-Plan, den wir überhaupt noch nicht kennen, entgegensteht oder nicht. Das kann er nicht nachvollziehen.

Herr Plöchl: Der Betrieb der Gaststätte im B-Plan Gebiet ist generell fraglich, weshalb dieser Antrag überhaupt nicht positiv beschieden werden kann.

Herr Dallorso möchte nichts ohne B-Planverfahren bescheiden. Herr Märtens besteht auf Einhaltung der Reihenfolge im Antragsverfahren.

Frau Freundner bittet den Ortsbeirat um ein Votum:

3 Jastimmen 5 Neinstimmen 1 Enthaltung

Damit hat der Ortsbeirat erneut seine ablehnende Haltung gegenüber der Nachgenehmigung des Bauvorhabens zum Ausdruck gebracht.

## 6. Informationsvorlage zur Verkehrsüberwachung des Landkreises Potsdam-Mittelmark im Jahr 2020

Frau Freundner betont, dass das Kontrollniveau unbedingt erhalten bleiben bzw. erhöht werden muss, um Unfällen vorzubeugen. Dem wird beigepllichtet.

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

## 7. Informationsvorlage zum Radverkehrskonzept der Gemeinde Schwielowsee

Frau Freundner erläutert kurz, dass momentan der Ist-Stand erfasst wurde.

Am 26.04.2021 findet eine Online-Konferenz statt, an der sie teilnimmt. Hoffentlich wird dort der weitere Fahrplan besprochen,

Bürgerbeteiligung ist wichtig und richtig, denn bereits in der Sitzungsfolge ab August soll das fertige Radverkehrskonzept in den jeweiligen Gremien vorgestellt werden.

Es erfolgt eine kurze Diskussion.

Frage: Wie und wann werden die Verkehrsmengen an touristischen Straßen gemessen.

## 8. Informationsvorlage zur Informationsanfrage der Fraktion CDU/FDP/UnBS vom 13.04.2021 betreffend des Erweiterungsbaus der VHG Caputh

Frau Freundner bedankt sich bei der Bauverwaltung für die Beantwortung der Fragen.

Es folgt eine kurze Diskussion zum weiteren Fortgang der Baumaßnahme.

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

## 9. Antrag der Fraktion Grüne/B90 Sicherer Hafen

Herr Bergner erläutert den Antrag.

Frau Freundner fragt, ob Kosten auf die Gemeinde zukommen, wenn über der Quote aufgenommen wird. Herr Plöchl: Es geht darum, mehr Menschen über Quote aufzunehmen, als die Regierung es zulässt.

Herr Märtens gibt zu bedenken, dass wir gar keinen eigenen Wohnraum haben und wir nicht einmal die Menschen in der Quote aufnehmen können.

Herr Plöchl: Die Unterstützer des Antrages sind selbst bereit, Menschen aufzunehmen.

Frau Freundner: Wie sollen wir dann als Gemeinde unterstützen?

Dr. Plöchl: Es geht nur um die Förderung der Kommunikation.

Herr Brennenstuhl: Indirekt werden die Kosten über die Kreisumlage auch auf die Gemeinde und die Bürger umgelegt.

Herr Märtens: Den Ehrenamtlern gebührt zunächst Dank. Er hält aber nichts von Beschlüssen mit Symbolcharakter.

Herr Schiffmann: Fragt woher kommt dieser Antrag? Aus dem Grünen Bund? Was bringt ihnen dieser Antrag, wenn es nur um Kommunikation geht?

Herr Plöchl: Nein, die Anfrage stammt von den benannten Bürgern.

Herr Dallorso: Die Initiative wurde damals zum Problem Lesbos gegründet. Wir als Kommune haben keine Möglichkeiten. Wir entscheiden über eine Vorlage, die nicht untermauert ist.

Herr Schiffmann stellt den Antrag zur Änderung: Der Gemeinde dürfen keine finanziellen Aufwendungen oder weitere Nachteile durch die Aufnahme von zusätzlichen Flüchtlingen auf dem Gemeindegebiet entstehen. Es wird über die Änderung abgestimmt:

2 Ja 5 Nein 2 Enthaltungen

Es wird anschließend über den eigentlichen Antrag abgestimmt.

*Der Antrag lautet:*

Antrag Fraktion Grüne/B90:

Die Gemeinde Schwielowsee erklärt sich zum „sicheren Hafen“ für Menschen auf der Flucht.

Die Gemeinde Schwielowsee unterstützt ausdrücklich das Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger für Menschen auf der Flucht im Netzwerk der Hilfe, vertreten durch Pfarrer Hans-Georg Baaske, Jörg Longmus, Cornelius Rüss und Pfarrer Frank-Michael Theuer. Die Gemeinde fördert die konkreten Bemühungen des Netzwerks der Hilfe zur Aufnahme von bis zu 20 Personen über die Verteilerquote des Landes hinaus in der öffentlichen und internen Kommunikation mit Behörden des Bundes, des Landes, des Kreises und den kommunalen Einrichtungen.

Abstimmungsergebnis:

1 Jastimme 3 Neinstimmen 5 Enthaltungen

## 10. Prüfauftrag zur Schaffung von Voraussetzungen zur Errichtung eines Radweges

Frau Freundner gibt eine kurze Einführung und erläutert den Antrag.

Die Arbeitsgruppe Streuobstwiese / Obstmuckerweg besteht z.Z. aus Frau Polzin, Herrn Bergner, Herrn Dallorso und Frau Freundner. Sie bedankt sich für die spontane Zusage auf der Sondersitzung Haushalt im vergangenen Jahr. Es fanden bereits einige Arbeitstreffen statt, ebenso eine Begehung der örtlichen Gegebenheiten.

Herr Hüller begrüßt den Antrag ausdrücklich.

Die Verwaltung wird gebeten, weitere Schritte einzuleiten, Gespräche mit der Forst zu führen etc.

### Der Prüfauftrag lautet:

Der Ortsbeirat Caputh beauftragt die Gemeindeverwaltung zu prüfen, ob ein alter Weg, abgehend vom Schmerberger Weg Richtung Rote Brücke, Flottstelle, nunmehr als Radweg wiederbelebt werden kann.

Es wird darum gebeten, als 1. Schritt zu klären, wem die Flächen gehören und wie sich das

Projekt Radweg und somit die Wiederbelebung dieses alten Weges realisieren lässt.

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

## 11. Prüfauftrag zur Schaffung von Voraussetzungen zur Errichtung einer Streuobstwiese

### Bemerkung:

*Herr Munzel verlässt die Sitzung um 21:42 Uhr.*

Frau Freundner gibt eine kurze Einführung.

Bei einer Ortsbegehung hat sich herausgestellt, dass das von der Verwaltung priorisierte Grundstück nicht in Gänze zur Verfügung steht und somit eigentlich zu klein ist.

Herr Brennenstuhl verteilt einen aktualisierten Auszug dieser Fläche. Erläutert die gekennzeichneten Flächen: 3. verpachtet, 2. verpachtet, aber nicht genutzt, 1. nicht verpachtet, 900 Quadratmeter.

Herr Dallorso hinterfragt, warum diverse Grundstücke am Schmerberger Weg nicht mehr im Gemeindeeigentum sind.

Frau Freundner informiert über ein Treffen mit Herrn Mayser von den Langerwischer Streuobstwiesen, wo sie bereits wertvolle Hinweise für die Umsetzung bekommen hat. Wichtig für eine angestrebte Förderung ist, dass ein Verein gegründet oder ein bereits bestehender Verein gefunden wird. Für eine Förderung muss das Eigentum mindestens 25 Jahre im Eigentum des Vereins gesichert sein.

Favorisiert wird Flurstück 26.

Bemerkung: Wir bitten die Verwaltung um Prüfung von Flurstück 26 und 39.

### Der Prüfauftrag lautet:

Wir beauftragen die Gemeindeverwaltung, geeignete Flächen zur Errichtung einer Streuobstwiese aufzuzeigen und somit als ersten Schritt die Voraussetzung zu schaffen, um auf einer Fläche von ½ - 1 Morgen (ca. 1.250 bzw. 2.500 m<sup>2</sup>) die Anlage einer Streuobstwiese nach dem Vorbild der historischen „Obstmucker Wiesen“ zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

## 12. Informationsvorlage aus dem Fachbereich Bauen und Planen für den Ortsbeirat Caputh am 21.04.2021

Herr Hüller fragt nach dem Konzept zur geplanten Heizungsanlage für die Grundschule. Er schlägt auch Alternativen vor.

Frau Murin: Es wurden Varianten geprüft, diese Unterlagen wird sie Herrn Schiffmann und Herrn Hüller zur Verfügung stellen.

Herr Bergner: Sind beim Ausbau der Bushaltestelle Schumannstraße Radabstellanlagen geplant?

Frau Murin: Ja, Bügel. Auf der anderen Straßenseite ist es schwierig, da kein Platz vorhanden ist.

Herr Schiffmann fragt nach dem geplantem Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage Weinbergstraße. Frau Murin informiert.

Diskussion. Ablehnende Haltung. Es herrscht Unverständnis über Art der Bebauung, massive Verdichtung, unpassend.

Frau Freundner hinterfragt die zwei geplanten Werbetafeln in der Friedrich-Ebert-Straße 15, gegenüber Einfahrt REWE.

Frau Murin: Der Kreis will das Einvernehmen ersetzen. Allgemeines Unverständnis.

Herr Märtens: Solche Tafeln passen nicht zum staatlich anerkannten Erholungsort. Darüber sind sich alle einig.

Frau Freundner schlägt Einführung einer Werbeanlagensatzung vor. Herr Brennenstuhl informiert, dass das bereits 2016 im Gespräch war, damals aber keine Mehrheit gefunden hat.

Es folgt eine ausführliche Diskussion. Vielleicht war die Zeit damals noch nicht reif. Wir müssen dem LK PM gegenüber ein deutliches Zeichen setzen.

Frau Freundner stellt folgenden Antrag:

Der OBC beauftragt die Verwaltung, eine Werbeanlagensatzung für Schwielowsee zu entwerfen und zeitnah in die Sitzungsfolge einzubringen. Ziel ist es, die großflächigen Werbeanlagen auf Privatgrundstücken zu verhindern und auf die Gestaltung von Werbeflächen Einfluss zu nehmen.

8 Jastimmen

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

### Inhalt der Informationsvorlage:

- Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming
- FNP Änderung
- Vhg / iKb Schule Caputh – Erweiterungsanbau / Heizungszentrale
- Grundhafter Straßenausbau Schmerberger Weg 1. BA
- Regenentwässerung im Bereich Am Krähenberg / Schmerberger Weg
- Erweiterte Straßeninstandsetzung im OT Caputh
- Erneuerung der Plattform vor dem Kiosk am Caputher Gemeinde
- Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage am Caputher Gemeinde
- Errichtung von Fahrradabstellanlagen am Bahnhof Caputh-Geltow
- Errichtung von Fahrradabstellanlagen am Bahnhof Caputh-Schwielowsee
- Abriss und Erneuerung der Fahrradabstellanlage am Bahnhof Caputh-Schwielowsee
- Caputh Mitte - Stand der Umsetzung des Bebauungsplanes
- Campingplatz Himmelreich- Neubau einer Seebrücke mit Restaurant und Aussichtsplattform
- Vorhaben Park Caputh, Logierhaus, Grundsanierung und Umnutzung
- Unterflurglascontainer Michendorfer Chaussee
- Erneuerung der Aussichtsplattform und Fußwegebrücke am Caputher Gemeinde
- Bauantrag für den Neubau einer Kindertagesstätte, Evangelisches Diakonissenhaus
- Michendorfer Chaussee, OT Caputh

- Erneuerung der Bushaltestelle Schumannstraße Süd
- Austausch E-Ladesäule Weinbergparkplatz
- Anbau Feuerwehrgerätehaus Caputh
- Löschbrunnen Michendorfer Chaussee
- Abwasseraufbereitungsanlage HPW Caputh
- Caputher Gemeinde Konzept zur Ergänzung und Aufwertung
- B-Plan Campingplatz Himmelreich, Zwischeninformation
- Vororttermin des Ortsbeirates Caputh mit der Landeswaldoberförsterei
- Bauantrag für den Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses 3WE mit Tiefgarage
- Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für die Anbringung von zwei unbeleuchteten Werbeanlagen

### 13. Aktuelle Coronainformationen

Herr Brennenstuhl berichtet Stand 21.04.2021 in Schwielowsee: 266 Gesamtfälle seit Beginn Pandemie, 15 aktuell Infizierte, 1 neuer Fall zum Vortag, 6 Verstorbene und 245 Genesene und 32 in Quarantäne.

In der Grundschule Caputh sind ab Montag 29 Kollegen in Quarantäne und 31 Schüler (Klasse 5a,b,c). Die Notbetreuung fand mit 41 Kindern statt. Am 21.04.2021 wurde ein weiterer Schüler positiv bestätigt und daher erfolgten weitere Quarantäneanordnungen.

### 14. Weitere Anfragen unter Sonstiges:

Herr Märtens fragt zur Gartenstrasse 32a. Frau Murin erläutert, dass momentan bauordnungsrechtliche Fragen geklärt werden.

Herr Bergner informiert zum derzeitigen Stand Streuobst- und Blühwiese Taubensteig.

Frau Murin: Es gibt u.a. Bedenken von Anwohnern wegen des Fallobstes.

Gemeinsam werden Herr Bergner mit Frau Freundner das Gespräch mit den Anwohnern diesbezüglich suchen.

Frau Freundner erkundigt sich, ob für die Zuarbeit zum Haushalt 2022 ff. eine Sondersitzung des OBC gewünscht ist. Dies wird bejaht. Herr Bergner bringt den angekündigten Prüfauftrag, siehe Tischvorlage, ein. Nach intensiver Diskussion entscheidet man sich, diesen gemeinsam unter TOP 12.1. im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

### 15. Die Ortsvorsteherin informiert zu nachfolgenden Themen:

Die Ortsvorsteherin berichtet über folgende Punkte:

Direkt nach dem letzten Ortsbeirat begannen am 26.01.2021 die Betonierarbeiten für Streifenfundament und Tiefbauarbeiten der Diakonie Kita.

Die geplante Bauzeit ist - ohne Zwischenfälle - derzeit geplant bis Ende Januar 2022.

Am 02.02.2021 - 2. Anlauf Ortstermin Himmelreich. Dieser wurde auf Anregung der Ortsvorsteherin zur Überprüfung der Einhaltung der Veränderungssperre durchgeführt. Im Rahmen der Begehung entstand ein umfangreiches Protokoll. Daraus resultierte auch die Teilnahme des Ortsbeirates an der Bauausschuss-Sitzung am 16.02.2021, dort wurde die Begehung ausführlich analysiert.

Der Winter bescherte uns doch noch ordentlich Schnee und hat gezeigt, dass die Anlage zur Straßenreinigungssatzung - der unser Ortsbeirat nicht zugestimmt hat - nochmals überprüft werden muss, nicht zuletzt auf Vollständigkeit.

Im Rathaus fand ein Treffen mit Mitgliedern der Verwaltung und dem Sprecher der Kanu-Initiative Schwielowsee, Thomas Freundner, statt, um die Gestaltung der Kanu-Einlassstelle am Caputher Gemeinde weiter zu besprechen.

Wie in der letzten Einwohnerfragestunde zugesagt, fand am 03. März 2021 ein Vororttermin „Am Waldrand“ statt.

Mitglieder des OBC (Frau Freundner, Herr Bergner, Herr Dallorso), der Verwaltung (Frau Murin, Frau Simon) und der Landesför-

sterei (Herr Basmer, Herr Robakowski) sowie eine Anwohnerin nahmen daran teil.

Die dort dringend notwendige Waldverjüngung wurde ausführlich erläutert.

Im Ergebnis konnte man sich darauf verständigen, dass ein ca. 50 m breiter Streifen entlang der Straße besonders sensibel behandelt wird. Der Holzeinschlag ist geplant für das 4. Quartal 2021.

In der Straße der Einheit wurde die im vergangenen Jahr gefällte Linde ersetzt, vielen Dank an die Bauverwaltung für die Neupflanzung. Am 15. März 2021 fand ein Vororttreffen am Taubensteig statt zur Errichtung einer Streuobst- und Blühwiese, mit Mitgliedern der Initiative, NABU, Verwaltung und Bauhof, sowie Ortsbeiratsmitglied Herrn Bergner und Ortsvorsteherin Frau Freundner.

Die geschlossenen Seitentore im Schlosspark haben die Gemüter - nicht nur der Einwohner, auch der Touristen - stark bewegt. Bürgermeisterin und Ortsvorsteherin haben sich gemeinsam für die Wiederöffnung eingesetzt. Seit dem 20.03.2021 ist das Tor zum Krughof wieder geöffnet. Das Tor zur Lindenstraße ist leider nach wie vor geschlossen.

Am 12. April 2021 wurde das, von der Klimainitiative Schwielowsee angeschaffte, erste freie Lastenfahrrad in Schwielowsee eingeweiht, das man heute im Vorfeld der Sitzung auf dem Schulhof anschauen und Probe fahren konnte.

Der Verleih, der kostenlos ist, erfolgt entweder über:

[www.flotte-brandenburg.de](http://www.flotte-brandenburg.de)

oder direkt über Annedore Althausen vom ADFC unter 033209-171488 oder [lastenrad@klima-schwielowsee.de](mailto:lastenrad@klima-schwielowsee.de)

Die Klimainitiative hat bereits weitere Förderanträge gestellt für 2 Lastenfahrräder mit E-Unterstützung. Das derzeitige Lastenrad ist nur für den Transport von Gütern geeignet, nicht von Kindern, das soll aber bei den hoffentlich folgenden Rädern Berücksichtigung finden, die dann, zwischen allen 3 Ortsteilen alternierend eingesetzt werden sollen.

Die Deutsche Glasfaser hat am 08.04.2021 bereits eine erste öffentliche Online-Informationsveranstaltung durchgeführt, mehr dazu unter TOP 6.3.

Seit dem 17.04.2021 steht jeweils samstags, in der Zeit von 14 - 17 Uhr, vor dem REWE-Markt eine mobile Corona-Teststation für kostenfreie Schnelltests zur Verfügung.

Wichtig: Terminvereinbarung bitte vorher online unter:

[hkp-ewald.de/schnelltest](http://hkp-ewald.de/schnelltest)

Ausblick:

- Erweiterungsbau Grundschule Caputh: Verwaltung rechnet mit einer Baugenehmigung Juni/Juli 2021

Im Havelboten gab es einen Aufruf zum Frühjahrsputz am Samstag, den 24.04.2021, dieser muss auf Grund der ständig steigenden Inzidenzzahlen im Landkreis ausfallen.

Vielleicht kann der eine oder die andere trotzdem mit einer Tüte bewaffnet durch den Ort gehen und privat etwas Müll aufsameln. Ich werde das auf jeden Fall tun, unser Ort und auch die angrenzenden Wälder haben es leider bitter nötig.

An unserer Grundschule sind derzeit alle Schüler im Distanzunterricht, die Notbetreuung ist gewährleistet, unter dem zusätzlichen TOP 9.2. wird es genauere Informationen zur aktuellen Corona-Lage in unserer Gemeinde geben.

Die Bürgersprechstunden der Ortsvorsteherin finden jeden ersten Dienstag im Monat statt:

Nächste Termine: Dienstag, 04. Mai und 08. Juni 2021, jeweils von 17 - 19 h im Bürgerhaus

Aktuelle Hinweise zu Themen, die die Arbeit der Ortsvorsteherin betreffen unter: [www.kathrinfreundner.de](http://www.kathrinfreundner.de)

- nächste Ortsbeiratssitzung: Mittwoch, 11. August 2021

In diesem Sinne bleibt mir nur zu wünschen: Kommen Sie gesund über den Sommer!

gez. Kathrin Freundner  
Ortsvorsteherin Caputh



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung  
efre.brandenburg.de

## Radverkehrskonzept für die Gemeinde Schwielowsee – Das Rad- verkehrsnetz wird definiert

Die Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes für die Gemeinde Schwielowsee nimmt konkrete Formen an. So konnte durch das beauftragte Ingenieurbüro ein Zielnetz für die Radverkehrsführung auf dem Gemeindegebiet definiert werden. Zunächst steht die Führung für den Alltagsradverkehr im Vordergrund. Hierbei sind möglichst direkte Verbindungen mit geringen Umwegen besonders wichtig.

Für die Erstellung des Zielnetzes sind wichtige Quelle-Ziel-Beziehungen, z.B. zwischen den Gemeindeteilen und benachbarten Zentren analysiert worden. Hinzu kommen Schulen, Kitas und Bahnhöfe sowie wichtige Freizeit- und Tourismusziele.

Zur Verbindung dieser Ziele wurden auf Basis des bestehenden Straßen- und Wegenetzes nachfolgend Radverkehrsverbindungen mit möglichst hoher Direktheit definiert und zu einem Netz zusammengeführt. Dieses Radroutennetz bildet die Grundlage für die Planung notwendiger Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs sowie der Priorisierung dieser Maßnahmen bei ihrer Umsetzung, entsprechend ihrer jeweiligen Netz-Bedeutung.

Im Vorfeld der Konzeption sind bereits die Grundschulen der Gemeinde über eine Befragung einbezogen worden. Weiterhin wurden seitens der Klimainitiative Caputh umfangreiche Maßnahmenvorschläge zugearbeitet. Auch der Verein Waldsiedlung Wildpark West e.V. übermittelte eine Stellungnahme mit Hinweisen zu möglichen Führungen des Radverkehrs.

Generell entsteht das Konzept in intensivem Kontakt mit der Verwaltung der Gemeinde sowie in Abstimmung mit den Fachämtern sowie mit den Ortsvorstehern von Ferch, Caputh und Geltow. Der aktuelle Stand der Planungen kann in einem WebGis eingesehen werden unter:

[http://gis.isup.de/index.php/view/map/  
?repository=sws&project=SWS\\_online](http://gis.isup.de/index.php/view/map/?repository=sws&project=SWS_online)

**Nutzername: Gem-Schwielowsee**  
**Passwort: RVK\_Schwielowsee**

Weiterhin bietet die Gemeindeverwaltung eine öffentliche Beteiligungsmöglichkeit am **03. Juni 2021, 10.00 Uhr** an. Auf Grund der aktuellen Corona-Bedingungen wird die Veranstaltung als Online-Format stattfinden. Es wird daher um Anmeldung unter [s.glau@schwielowsee.de](mailto:s.glau@schwielowsee.de) bis zum 1.06.2021 gebeten.

Außerdem können nach wie vor jederzeit Hinweise und Informationen direkt an das planende Ingenieurbüro gesendet werden ([juliane.boehmer@isup.de](mailto:juliane.boehmer@isup.de)). Die Gemeindeverwaltung erwartet den Beschluss des Radverkehrskonzeptes in den politischen Gremien im September 2021.

## Information aus dem Fundbüro

Im Fundbüro der Gemeinde Schwielowsee wurden folgende Fundsachen abgegeben:

- Goldener Ring
- Geldbörse aus schwarzem Leder,  
(Persönliche Dokumente enthalten)
- Schlüsselbund 3 Schlüssel, 3 Fahrradschlüssel
- Jugendfahrrad Silber
- Surfbrett
- Schlüsselbund 6 Schlüssel mit schwarzer Ledertasche
- Jugendfahrrad Blau
- Damenfahrrad Silber

Für nähere Informationen setzen Sie sich bitte mit unserem Fundbüro unter 033209769783 oder [Ordnungsamt@schwielowsee.de](mailto:Ordnungsamt@schwielowsee.de) in Verbindung.

## Protokoll zur 17. Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schwielowsee vom 01.04.2021 in Schwielowsee, OT Ferch, Gemeindesaal 18.00 Uhr

- Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
  2. Zustimmung zur Tagesordnung
  3. Bericht des Vorstandes
  4. Finanzbericht und Bericht des Kassenprüfers sowie deren Entlastung für das Jagdjahr 2020/2021
  5. Beschluss Haushaltsplan 2021/2022
  6. Beschluss zur Ausschüttung des Reinertrages für 2020/2021
  7. Änderung in der Besetzung des Vorstandes
  8. Berichte aus den Pächtergemeinschaften
  9. Anfragen der Jagdgenossen / Verschiedenes

Die 17. Mitgliederversammlung konnte aufgrund der Gesetzeslage im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nicht wie geplant durchgeführt werden. In Abstimmung mit den Beisitzern des Vorstandes wurde festgelegt, die Beschlussfassung und Vorstandswahl schriftlich als Briefwahl durchzuführen. Dazu wurden vom Vorsitzenden Beschlussvorlagen erarbeitet, die am 01.04.2021 an die Jagdgenossen übergeben wurden.

Die Rücksendung der Unterlagen erfolgte per Post an den Vorsitzenden Herrn Gluba.

Die Auswertungen der Stimmen der Jagdgenossen erfolgt hier im Protokoll. Die Briefwahlunterlagen können bei Bedarf von jedem Jagdgenossen beim Vorsitzenden Herrn Gluba eingesehen werden.

Die Einladung zur 17. Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schwielowsee war fristgerecht im Amtsblatt Nr. 4 des Havelbooten vom 24.02.2021 veröffentlicht.

### Beschlüsse

1. Die Zustimmung zur oben beschriebenen Verfahrensweise und zur Tagesordnung wurde **einstimmig** erteilt.

2. Die Zustimmung zum Finanzbericht und Entlastung für das Jagdjahr 2020 /2021 wurde **einstimmig** erteilt.
3. Der Haushaltsplan wurde **einstimmig** bestätigt.
4. Als Reinertrag werden 80 % der Pachteinahmen ausgeschüttet. Das entspricht einem Auszahlungsbetrag von 1,20 Euro pro Hektar für die Eigentumsflächen der Jagdgenossen. Die Abforderung der Auszahlung ist für 3 Jahre rückwirkend möglich. Die verbleibenden Gelder werden für die Verwaltungskosten der Jagdgenossenschaft benötigt. Die Zustimmung erfolgte **einstimmig**.
5. Die Wahl eines neuen Mitgliedes in den Vorstand (Herr Andreas Büchler) erfolgte **einstimmig**.

An der Beschlussfassung mittels Briefwahl waren 8 Jagdgenossen beteiligt.

Zu Punkt 8. Der Tagesordnung

#### Jagdstrecke

Im Jagdjahr 2020 / 2021 betrug die Jagdstrecke der Jagdgenossenschaft im Umfeld der Gemeinde Schwielowsee:

Schwarzwild	79 Stück,
Damwild	24 Stück, davon 1 Stück Unfallwild
Rehwild	19 Stück,
Füchse	14 Stück,
Waschbären	39 Stück,
Marderhund	2 Stück,
Nutria	3 Stück

gez.: K. Gluba  
Jagdvorstand

gez.: K. Gericke  
Schriftführer

## Familienfreundlichkeit in Unternehmen in Potsdam-Mittelmark – Bewerbungsfrist endet



Potsdam-Mittelmark. Für Unternehmen aus Potsdam-Mittelmark, die im familienfreundlichen Umgang mit ihren Mitarbeitern bereit sind, neue innovative Wege zu gehen, lobt der Landkreis Potsdam-Mittelmark erneut den Unternehmerpreis „Familienfreundlich in PM“ aus. Die Bewerbungsfrist neigt sich dem Ende zu, noch bis zum 31. Mai 2021 können sich Unternehmen beim Landkreis Potsdam-Mittelmark für die beliebte Auszeichnung bewerben. Für Fragen, Nominierungen und Vorschläge steht die Koordinierungsstelle des Unternehmerpreises zur Verfügung. Diese kann unter der E-Mail-Adresse [unternehmerpreis@potsdam-mittelmark.de](mailto:unternehmerpreis@potsdam-mittelmark.de) kontaktiert werden. Sie unterstützt die Bewerber auch gern beim Ausfüllen der Bewerberbögen.

Bereits seit 2013 erfolgt jährlich im Landkreis Potsdam-Mittelmark nach einer Juryentscheidung die Verleihung des Unternehmerpreises Familienfreundlich in PM unter der Schirmherr-



schaft des Landrates Wolfgang Blasig. Die auszuzeichnenden Unternehmen und Einrichtungen präsentieren innovative Maßnahmen einer familien- und mitgestaltungsfreundlichen Arbeitskultur, besondere sportliche und gesundheitsbezogene Angebote im Unternehmen, flexible Arbeitszeitmodelle, die Gewährleistung beruflicher Perspektiven, Mitarbeitervorteile oder Unterstützungsangebote in der Aus- und Fortbildung bzw. setzen in besonderer Weise eine Nachhaltigkeitsstrategie im Arbeitsalltag um. Gerade in den Zeiten der Coronapandemie war zur Fachkräftesicherung besonders unternehmerische Initiative notwendig.

Sind auch Sie ein Unternehmer, der im familienfreundlichen Umgang mit seinen Mitarbeitern bereit ist, neue innovative Wege zu gehen? Dann bewerben Sie sich noch bis Ende Mai 2021 beim Landkreis Potsdam-Mittelmark für die Auszeichnung als familienfreundliches Unternehmen. Die Preisverleihung soll am 19.08.2021 in Wiesenburg stattfinden.

Oder vielleicht arbeiten Sie in einem familienfreundlichen Unternehmen oder kennen ein familienfreundliches Unternehmen? Dann schlagen Sie uns dies gern vor. Für Fragen, Nominierungen und Vorschläge erreichen Sie bis zum 31.05.2021 die Kreisverwaltung, Büro für Chancengleichheit, Vielfalt und Senioren unter [unternehmerpreis@potsdam-mittelmark.de](mailto:unternehmerpreis@potsdam-mittelmark.de). Die Koordinierungsstelle unterstützt dann auch gern beim Ausfüllen der Bewerberbögen.

Interessierte können sich ausführlich auf der Webseite [www.familienfreundlich-pm.de](http://www.familienfreundlich-pm.de) umschaun, dort sind auch die Bewerbungsbögen zu finden.

Erneut wird es 3 Preisträger – aufgeteilt nach Unternehmensgrößen – geben, um auch Kleinstunternehmen eine faire Chance zu bieten. Alle Preisträger werden mit einer einjährigen Werbekampagne vom Landkreis unterstützt. Neben der Auszeichnung mit einer Urkunde und einem Pokal erhalten die ausgezeichneten Unternehmen einen Imagefilm, in dem Mitarbeitende die Hauptdarsteller sind. Ein spezieller Aufkleber weist das Unternehmen bei den Kunden als Preisträger aus. Bei Stellengesuchen in der Bundesagentur für Arbeit und im Ausbildungsführer PM wird Ihr Unternehmen mit dem Logo des Unternehmerpreises Familienfreundlich in PM für alle Bewerbenden hervorgehoben. Und last but not least werden die familienfreundlichen Unternehmen besonders in den regelmäßig im Landkreis PM stattfindenden Veranstaltungen Treffpunkt Wirtschaft PM, den Arbeitskreisen Schule & Wirtschaft PM sowie auf Ausbildungsmessen beworben.

Der Bewerbungsschluss ist der 31.05.2021.

## **Ende des Amtsblattes**

### **IMPRESSUM AMTSBLATT:**

Herausgeber und Verleger ist die Gemeinde Schwielowsee,  
Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee,  
Tel: 033209 – 769 0. Das Amtsblatt der Gemeinde Schwielowsee  
erscheint monatlich und liegt an nachfolgend benannten  
Auslagestellen zur Mitnahme bereit:

OT Caputh: Bürgerhaus Caputh / REWE Markt, OT Geltow:  
Bürgerbüro, OT Ferch: Rathaus

Das Amtsblatt ist zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde  
unter [www.schwielowsee.de](http://www.schwielowsee.de) veröffentlicht.

Druckerei: Giesermann Medienhaus GmbH, Arthur-Scheunert-  
Allee 2, 14558 Nuthetal/OT Bergholz-Rehbrücke)